

Vorschlag des Familienforums und des Forums 50+/60+
zur Durchführung einer generationenübergreifenden Sozialaktion
im Mai 2012 im Rahmen des Projektjahres „Wir sind Kolping“
- Thema „Lebensfreude“



Kurze Einführung:

Am 08. Oktober 2011 startete bei der Vorsitzendenkonferenz in Olching das Projektjahr „Wir sind Kolping“ des Diözesanverbandes. Dieses wird noch bis zur Vorsitzendenkonferenz am 20. Oktober 2012 in Schäftlarn dauern. Mit Unterstützung der diözesanen Arbeitskreise und Foren sollen konkrete Umsetzungsmöglichkeiten an die Kolpingsfamilien vor Ort herangetragen werden. Im Oktober letzten Jahres stellte der Arbeitskreis Spiritualität Material zur Gestaltung des Kolpinggedenktales zur Verfügung. Anfang Februar hat die Kolpingjugend einen Vorschlag zur Gestaltung einer Aktion für junge Menschen versandt. Die konkrete Idee des Familienforums und des Forums 50+/60+ zur Durchführung einer generationenübergreifenden Sozialaktion haltet ihr nun in Händen. Die Umsetzung hierzu soll im Mai 2012 erfolgen. Die Kolpingsfamilie, die im Rahmen des Projektjahres das schönste Foto, die innovativste Umsetzung einer Idee oder die quantitativ größte Beteiligung an den Aktionen an den Diözesanverband weiter gibt, kann attraktive Preise gewinnen.

Nun aber zum vorgeschlagenen Inhalt:

- Inhalt:** Aufstellung eines Maibäumchens (nicht höher als 3 Meter) und/oder Maifest
- Wo?** Altenheim vor Ort oder örtliches Zentrum für Menschen mit Behinderung und/oder örtlicher Kindergarten/Schule oder Pfarrheim mit ortsansässigen Senioren
- Wer?** Kolpingsfamilie gemeinsam mit Heimbewohnern (Senioren, Menschen mit Behinderung) oder/und (Kindergarten-) Kindern
- Wann?** Im Laufe des Mai 2012 (13. Mai 2012 - Muttertag oder 15. Mai 2012 – Int. Tag der Familie)
- Was genau?** - Maibaum-Aufstellen mit Kaffee & Kuchen und Musik/Gesang, ggf. Blumen pflanzen
- Maifest mit Tanz und/oder Kaffee & Kuchen und Musik/Gesang, ggf. Blumen pflanzen

Benötigtes Material?

- Baum und Schaufeln zum Graben
- Farbe für Baum und Pinsel
- Tafeln für Baum und Werkzeug zum Anbringen
- Kaffee & Kuchen
- Tische und Bänke
- Tisch-Dekoration
- Musikkapelle oder Kinder, die Instrumente spielen können
- Liederzettel (siehe Liedvorschläge unten)
- Blumen (diese sollen in vorhandene Blumenbeete am besten in Augenhöhe der Kinder, Senioren und Menschen mit Behinderung gepflanzt werden)
- Werbeplakate und/oder Flyer

Organisation?

Es braucht Männer & Frauen, Jungen & Mädchen, die das Ganze organisieren wollen

→ im Vorlauf, ca. 2 - 3 Monate vorab:

1. Die Einrichtung ansprechen, mit der das Fest veranstaltet werden soll
2. Geistlichen/Präsides u.a. für die Segnung des Maibaumes ansprechen
3. Den Baum besorgen
4. Kapelle oder Musiker suchen, z.B. in Kooperation mit Musikschule oder Stadtkapelle
5. Plakat/Flyermaler suchen, z.B. Kinder aus dem Kindergarten vor Ort oder der eigenen KF
6. Tische und Bänke reservieren, z.B. im örtlichen Getränkemarkt

→ ca. 4 Wochen vorher:

1. Plakate/Flyer aufhängen und austeilen (Kolpingmitglieder)
2. Tafeln für Baum besorgen und malen, z.B. Senioren oder Menschen mit Behinderung

→ spätestens eine Woche vorher:

1. Presseartikel/Veranstaltungsmeldung an die örtliche Presse
2. Baum herrichten und bemalen

→ mindestens einen Tag vorher:

1. Das Loch graben und für Befestigung des Baumes sorgen
2. Tische und Bänke abholen
3. Liederzettel kopieren

→ am Tag selbst:

1. Kaffee und Kuchen herrichten (Kolpingmitglieder)
2. Tische dekorieren, z.B. Kinder aus dem Kindergarten oder Heimbewohner
3. Baum aufstellen und Tafeln anbringen - Feiern - Aufräumen!!!
4. Presseartikel mit Fotos für die örtliche Presse und den Diözesanverband



Liedvorschläge:

„Alles neu, macht der Mai“ - Text: H. A. v. Kamp

1. Alles neu, macht der Mai,
macht die Seele frisch und frei.
Lasst das Haus, kommt hinaus,
windet einen Strauß.
Rings erglänzt Sonnenschein,
duftend pranget Flur und Hain;
Vogelsang, Hörnerklang
tönt den Wald entlang.
2. Wir durchzieh'n Saaten grün,
Haine, die ergötzend blühen,
Waldespracht, neu gemacht,
Nach des Winters Nacht.
Dort im Schatten an dem Quell
Rieselnd munter, silberhell,
Klein und Groß ruht im Moos,
Wie im weichen Schoß.
3. Hier und dort, fort und fort,
Wo wir ziehen Ort für Ort,
Alles freut sich der Zeit,
Die verschönt, erneut.
Widerschein der Schöpfung blüht,
Uns erneuend im Gemüt.
Alles neu, frisch und frei
Macht der holde Mai.

„Alle Knospen springen auf“ (Troubadour – Nr. 94) – Text: Wilhelm Wilms, Musik: Ludger Edelkötter

The image shows a musical score for the song 'Alle Knospen springen auf'. It consists of three staves of music in G major, 4/4 time. The first staff has the lyrics: '1. Al-le Knos-pen spring-en auf, fang-en an zu blü - hen.' The second staff has the lyrics: 'Al-le Näch-te wer-den hell, fang-en an zu glü - hen.' The third staff has the lyrics: 'Kos-pen blü - hen, Näch-te glü - hen.' Above the first two staves are chord symbols: G, D, G, C, D for the first staff and G, D, G, C, D, G for the second staff. Above the third staff are chord symbols: H7, e, a, D. The music is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#).

2. Alle Menschen auf der Welt fangen an zu teilen.
Alle Wunden nah und fern fangen an zu heilen.
Menschen teilen, Wunden heilen, Knospen blühen, Nächte glühen.
3. Alle Stummen hier und da fangen an zu grüßen.
Alle Mauern tot und hart werden weich und fließen.
Stumme grüßen, Mauern fließen, Menschen teilen, Wunden heilen,
Knospen blühen, Nächte glühen.
4. Alle Augen springen auf, fangen an zu sehen.
Alle Lahmen stehen auf, fangen an zu gehen.
Augen sehen, Lahme gehen, Stumme grüßen, Mauern fließen,
Menschen teilen, Wunden heilen, Knospen blühen, Nächte glühen.

„Grüß Gott Du schöner Maien“ - Text: nach Franz Wilhelm Frhr. von Ditfurth

1. Grüß Gott du schöner Maien,
Da bist du wied'rum hier,
Tust jung und alt erfreuen
Mit deiner Blumenzier.
Die lieben Vöglein alle,
Sie singen all so hell,
Frau Nachtigall mit Schalle
Hat die fürnehmste Stell.

2. Die kalten Wind' verstummen,
Der Himmel ist gar blau;
Die lieben Bienlein summen
Daher auf grüner Au.
O holde Lust im Maien;
Da alles neu erblüht,
Du kannst mir sehr erfreuen
Mein Herz und mein Gemüt.

„Alle Vögel sind schon da“ – Text: Hoffmann von Fallersleben

Al - le Vö - gel sind schon da, al - le Vö - gel al - le

Welch ein Sin - gen, Mu - si - zern, Pfei - fen, Zwit - schern, Tie - re - lier'n!

Früh - ling will nun ein - mar - schier'n, Kommt mit Sang und Schal - le.

2. Wie sie alle lustig sind,
Flink und froh sich regen!
Amsel, Drossel, Fink und Star
Und die ganze Vogelschar
Wünschet dir ein frohes Jahr,
Lauter Heil und Segen!

3. Was sie uns verkündet nun
Nehmen wir zu Herzen:
Wir auch wollen lustig sein,
Lustig wie die Vögelein,
Hier und dort, Feld aus, Feld ein,
Singen springen, scherzen!